

Mannheimer Rad- Sammelaktion für Südafrika erfolgreich

20.12.2021 von dom - [Link zum Artikel](#)



Anfang des Jahres startete in Mannheim eine Sammelaktion von gebrauchten Fahrrädern für das südafrikanische Township Ratanda. Jetzt kommen die Räder gerade richtig als Weihnachtsüberraschung. © Privat

Rhein-Neckar. [Anfang des Jahres startete in Mannheim eine Sammelaktion von gebrauchten Fahrrädern für das südafrikanische Township Ratanda.](#) Gemeinsam mit dem Radhof in der Neckarstadt-Ost in Mannheim bat Annette Lennartz vom Verein Voices for Africa um Radspenden: Große oder kleine, Mountainbikes, Rennräder oder Omas Oldtimer – jedes Fahrrad sei nützlich, so die Organisatoren damals.

Gut dreihundert Räder kamen bei der Sammelaktion zusammen, viele Menschen in Heidelberg und Mannheim spendeten. In Kooperation, die bereits zum dritten Mal stattfindet,

holten der Radhof Bergheim VBI e.V. und der Radhof Neckarstadt-Ost in Mannheim die Fahrräder bei den Spendern ab. Der Verein Voices-for-Africa organisierte dann den Transport nach Afrika. Dieses Mal kommen die Räder gerade richtig als Weihnachtsüberraschung.

"Ein großes „Thank you“ an alle, die die Räder gespendet und eingesammelt haben und die den Transport organisiert haben, sagt Thulane Radebe aus dem südafrikanischen Heidelberg. Er und sein Team haben sich sehr gefreut und machen in ihrer Werkstatt die gebrauchten Fahrräder wieder flott. Zuerst geht es an die Kinderräder, denn sie werden zu Weihnachten viele Kinder glücklich machen.



Gut dreihundert Räder kamen bei der Sammelaktion zusammen, viele Menschen in Heidelberg und Mannheim spendeten. © Privat

Fünzig Prozent der Fahrräder werden für einen kleinen Obolus verkauft. Dabei geht es nicht um Profit, sondern um die Finanzierung der Werkstatt. Die andere Hälfte können sich Kinder- und Jugendgruppen ausleihen.

Die Fahrrad-Werkstatt liegt im Township des südafrikanischen Heidelbergs. Dort gab es noch vor acht Jahren kaum Radverkehr. Das hat sich nun geändert, denn immer mehr Menschen steigen auf das Rad um. Im Township selbst herrscht große Arbeitslosigkeit und es gibt kaum Freizeitangebote. Viele greifen daher zu Alkohol und Drogen. Um dem entgegen zu wirken, hat das Werkstatt-Team sich etwas ausgedacht. Kinder können täglich eine Art Fahr- oder Verkehrsschule besuchen und Jugendlichen an verschiedenen Ausflügen teilnehmen. Das verbessere nicht nur die Fitness, sondern stärke auch die Gruppe im Allgemeinen. Auch für die ganz begeisterten Sportlerinnen und Sportler sei etwas dabei: Am Wochenenden könne man regelmäßig an Gruppenausflügen, bei denen man 90 und mehr Kilometer fährt, teilnehmen.